



Presseinformation

Nr. 414/2011

Kiel, Dienstag, 23. August 2011

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Befahrensregelung für Naturschutzgebiete

Günther Hildebrand und Carsten-Peter Brodersen: Wir sind sehr erstaunt über das Vorgehen der Ministerin

Zur Beantragung einer neuen Befahrensregelung für Naturschutzgebiete an der Ostseeküste durch Umweltministerin Dr. Juliane Rumpf erklären der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**, und der umweltpolitische Sprecher, **Carsten-Peter Brodersen**:

„Wir sind sehr erstaunt über die heutige Pressemitteilung der Umweltministerin Juliane Rumpf. Dass sie – ohne Beteiligung der regierungstragenden Fraktionen – beim Bundesverkehrsministerium eine neue Befahrensregelung für verschiedene Naturschutzgebiete an der Ostseeküste beantragt hat, sorgt in der FDP-Landtagsfraktion für Unmut.“

Hildebrand: „Es wäre angemessen gewesen, vor diesem Schritt die Fachsprecher der regierungstragenden Fraktionen einzubinden.“ Brodersen ergänzt: „Unabhängig von der Art und Weise der Beantragung haben wir auch aus fachlicher Sicht Bedenken: Wie diese Regelung zu kontrollieren sein soll, bleibt schließlich völlig unklar.“

www.fdp-sh.de